



Österreichisches Institut für Friedensforschung und Friedenserziehung
Austrian Institute of Peace Research and Peace Education

Tätigkeitsbericht 1988

TÄTIGKEITSBERICHT 1988

Herausgeber: Österreichisches Institut für
Friedensforschung und
Friedenserziehung
7461 Stadtschlaining-Burg

Redaktion: Elisabeth Fandl (ÖIF)

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

	Seite
I. ÖIF	
1) Vorwort (Entwicklung des Institutes)	1
2) Struktur und Aufbau des ÖIF	5
3) Bibliothek	7
4) Mitarbeiter	8
II. FORSCHUNG	
1) Forschungsprojekte	9
III. VERANSTALTUNGEN	
1) Sommerakademie	12
2) State-of-Peace	18
3) Konferenzen	20
4) Friedenspädagogische Veranstaltungen	25
5) Sonstige Veranstaltungen	28
IV. PUBLIKATIONEN	
1) ÖIF	31
2) Publikationen der Mitarbeiter	33
V. EXTERNE AKTIVITÄTEN DER MITARBEITER	
1) Friedenserziehungsveranstaltungen	36
2) Konferenzen, Tagungen	41

I. Ö I F

1. VORWORT (Entwicklung des Institutes)

Bereits die Entwicklung des Jahres 1987 hat deutlich gemacht, daß der wissenschaftlich-pädagogische Aufbau des Institutes sehr eng mit dem Aufbau einer neuen Infrastruktur in Stadtschlaining verbunden ist. 1987 wurde das erste Bauvorhaben (Burgbastei und Granarium) abgeschlossen, wodurch dem Institut ein modernes Konferenz- und Seminarzentrum zur Verfügung stand.

Im Jahr 1988 konnten die beiden weiteren Bauvorhaben zu Ende geführt werden. Mit der Restaurierung und Umwandlung des gegenüber der Burg liegenden "Giczy-Hofes" in ein 67-Betten-Hotel und der Schaffung einer kommerziellen Gesellschaftsstruktur (Hotel Betriebsgesellschaft Schlaining GmbH & CoKG) konnte das Problem der Unterbringung und Versorgung der Seminar- und Konferenzteilnehmer gelöst werden, während die Restaurierung der beiden ehemaligen Rabbiner-Häuser die Unterbringung des Interuniversitären Studienzentrums für Friedensforschung ermöglicht hat. Die restaurierte ehemalige Synagoge gibt die Möglichkeit, in ihr eine große Bibliothek einzurichten und gleichzeitig ein Kommunikationszentrum (Leseraum) zu schaffen. Schon das Jahr 1988 hat gezeigt, daß die Bauvorhaben nicht nur die allgemeine Zustimmung bei den diversen Eröffnungen gefunden haben, sondern daß sowohl das Konferenz- und Seminarzentrum als auch das Hotel und die übrigen restaurierten Objekte von den Benützern und Besuchern voll angenommen wurden.

Das Institut hatte sich von Anfang an das Ziel gestellt, weitere österreichische und internationale universitäre Institutionen aus dem Bereich der Friedensforschung und Friedenserziehung in Schlaining anzusiedeln. Im Jahr 1988 konnten diese Zielsetzungen in die konkrete Wirklichkeit umgesetzt werden.

Der Kooperationsvertrag zwischen dem Interuniversitären Forschungsinstitut für Fernstudien (IFF) und dem Österreichischen Institut für Friedensforschung und Friedenserziehung (ÖIF) wurde vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung genehmigt, Univ.-Doz. Dr. Thomas Hartmann-Macho zum Leiter der Außenstelle des IFF's, dem "Interuniversitären Studienzentrum für Friedensforschung" (IStF) bestellt und der Betrieb dieses Studienzentrums konnte mit drei Bundesdienststellen bereits im Sommer 1988 am neuen Standort (re-staurierte Rabbiner-Häuser) aufgenommen werden.

Die Gründung der von der Österreichischen UNESCO-Kommission und dem ÖIF als Gründungsmitglieder initiierten NGO (Non Governmental Organization) "European University Center for Peace Studies" erfolgte unter Teilnahme des österreichischen Bundeskanzlers Dr. Vranitzky bei der konstituierenden Generalversammlung am 22. November 1988, wobei dieser Europäischen Friedensuniversität Mitglieder aus fast allen KSZE-Ländern (Universitäten, Friedensforschungsinstitute, nationale UNESCO-Kommissionen) angehören. Bei dieser konstituierenden Generalversammlung wurde der internationale Vorstand gewählt, wobei Dr. Gerald Mader zum Präsidenten und Prof. Karl E. Birnbaum zum wissenschaftlichen Direktor sowie Mag. Josef Binter zum Generalsekretär bestellt wurden. Das 3-monatige Pilotsemester für post-graduate-Studenten aus allen KSZE-Ländern beginnt mit März 1990. Die Detaillierung des Lehrplans, der in den Strukturen bereits festgelegt wurde, erfolgt bei einem Workshop in der ersten Aprilwoche 1989. Das Europäische Friedensuniversitätszentrum soll eine doppelte Funktion erfüllen. Einerseits soll es ein Instrument des Friedens sein, das dem Frieden und seiner Organisierung sowie der Entwicklung einer neuen Friedenskultur in Europa dient und andererseits soll es eine neue Generation von qualifizierten Studierenden heranbilden, die zur Mitarbeit am europäischen Friedenswerk bereit sind und die den Geist dieser Universität in Europa verbreiten helfen.

Die Statuten des Institutes sehen auch die Errichtung von Außenstellen außerhalb des Burgenlandes vor. Tatsächlich ist es bereits 1987 zur Errichtung einer Außenstelle in Linz (Dr. Reiner Steinweg) gekommen. Im Jahr 1988 kam es zum Abschluß eines Kooperationsvertrages zwischen der Stadt Graz und dem ÖIF, der zur Gründung eines eigenen Vereines "Grazer Büro für Frieden und Entwicklung" führte. Die Stadt Graz hat diesem Verein eine Jahressubvention von S 960.000,-- zur Verfügung gestellt, während das Institut für die Leitung dieser friedenspolitischen Aufgabe seinen Mitarbeiter Dr. Karl A. Kumpfmüller beige stellt hat.

Im Zusammenhang mit seiner Veranstaltungstätigkeit im Internationalen Jahr des Friedens wurde das Institut vom Generalsekretär der UNO mit dem Titel "Friedensbotschafter" ausgezeichnet. Bereits vorher wurde das Institut auch Preisträger der Dr. Bruno Kreisky Stiftung.

Zusammenfassend läßt sich sagen, daß wir in allen Bereichen auf eine sehr erfolgreiche Entwicklung des Institutes zurückblicken können. Diese Erfolge sind nicht nur den Institutsmitarbeitern und der guten Kooperation sowohl mit dem Studienzentrum für Friedensforschung und der Österreichischen UNESCO-Kommission als auch mit dem Hotel und Konferenzzentrum zu danken, sondern auch der großen finanziellen Unterstützung, die das Institut nicht nur von öffentlichen, sondern auch von privaten Stellen erhalten hat. Die höchste Spende, die das Institut von einer privaten physischen Person bisher erhalten hat, ging ihr am 23. Dezember 1988 zu. Es handelt sich hierbei um die Abfertigung, die von einem Industriemanager bei seiner Pensionierung dem ÖIF zur Verfügung gestellt wurde (S 566.000,--). Diese Spende hat uns nicht nur die Anschaffung wichtiger Einrichtungen ermöglicht,

dieses Beispiel zeigt auch, daß nicht nur alle vom Frieden reden, sondern daß es Menschen gibt, die bereit sind, für Friedensarbeit auch finanzielle Opfer zu bringen.

Gerald Mader

2) STRUKTUR UND AUFBAU des ÖIF

Rechtsträger des Institutes ist der Verein "österreichisches Institut für Friedensforschung und Friedenserziehung", dem ordentliche und fördernde Mitglieder angehören. Die Mitgliederversammlung wählt das Kuratorium, den wissenschaftlichen Beirat und den Vorstand.

Dem Kuratorium obliegt die Beratung der Mitgliederversammlung und des Vorstandes, dem wissenschaftlichen Beirat die Beratung der Vereinsorgane in allen wissenschaftlichen Angelegenheiten des Vereines.

Der Vorstand ist das für die Führung des Institutes entscheidende Organ. Er besteht aus sieben Mitglieder, dem Vorsitzenden (Präsident), den beiden stellvertretenden Vorsitzenden (Vize-Präsidenten), dem Kassier, dem Schriftführer und zwei weiteren Vorstandsmitgliedern, die Vertreter der fördernden Mitglieder sind. Dem Vorstand gehören weiters zwei Mitglieder des wissenschaftlichen Beirates und die vom Vorstand kooptierten Mitglieder an.

Die Finanzierung des Institutes erfolgt durch Förderung seitens des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung und durch Eigenfinanzierung. Zum Zwecke dieser Eigenfinanzierung wurde der "Friedensfonds Schlaining" gegründet. Das "Personenkomitee zur Unterstützung des Friedensfonds Schlaining", das über Initiative von Alt-Bundeskanzler Dr. Bruno Kreisky gebildet wurde, hat zur Unterstützung des Friedensfonds aufgerufen. In der Folge wurden die Mitgliedsbeiträge für fördernde physische Personen mit jährlich S 1.000,-- festgesetzt, die ebenfalls in diesen Friedensfonds fließen.

Organe des Vereins

KURATORIUM

Vorsitzender

Heinz Fischer, Klubobmann

Stellvertreter

Robert Graf, Bundesminister

VORSTAND

Vorsitzender

Gerald Mader, geschäftsführender Präsident

Stellvertreter

Edmund Zimmermann, Landesschulinspektor

Ludwig Follner, Rechtsanwalt

Mitglieder

Herwig Büchele, Universitätsprofessor

Rudolf Burger, Ministerialrat

Hans Spieß, Direktor

Charlotte Teuber, Universitätsprofessor

Erika Weinzierl, Universitätsprofessor

Kooptierte Mitglieder

Wolfgang Benedek, Universitätsassistent

Peter Heintel, Universitätsprofessor

Helmut Kramer, Universitätsprofessor

Klaus Ottomeyer, Universitätsprofessor

Anton Pelinka, Universitätsprofessor

Hanns Schmid, W. Hofrat

Vertreter des wissenschaftlichen Beirats

Rudolf Burger, Ministerialrat

Anton Pelinka, Universitätsprofessor

3) BIBLIOTHEK

Die Bibliothek wird laut dem Kooperationsvertrag zwischen dem ÖIF und dem IStF gemeinsam geführt, was doch eine Erweiterung der Möglichkeiten mit sich bringt, vor allem auch eine Erhöhung des Gesamtbudgets.

1988 konnten wir einen Zuwachs von ca. 700 Bänden verzeichnen, das bedeutet einen Gesamtbestand von 4.700 Monographien, welche in einem Autoren- und einem Systematischen Katalog verzeichnet sind. Die systematische Ordnung ist im wesentlichen gleich geblieben (Militär- und Sicherheitspolitik, Weltpolitik, Friedensstudien, Friedenspädagogik, Friedensbewegung, Österreich, Politische Soziologie, Politische Psychologie, Kinder- und Jugendliteratur), eine Erweiterung - Philosophie und Ästhetik - wurde vorgenommen.

DOKUMENTATION

Auch im Bereich der Dokumentation sind keine wesentlichen Änderungen vorgenommen worden, die drei Bereiche (in- und ausländische Fachzeitschriften, fachspezifisches Dokumentationsmaterial und die Presseudokumentation) sind gleich geblieben. Bei den Fachzeitschriften kann ein Zuwachs von Zeitschriftenabonnements im Wege des Austausches mit anderen Institutionen verzeichnet werden.

Die Bibliothek wird als Präsenzbibliothek geführt und steht Besuchern nach telefonischer Vereinbarung von Montag bis Freitag zur Verfügung.

4) MITARBEITER

Geschäftsführender Präsident:

Mader Gerald, Dr.

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen:

Binter Josef, Mag., Arbeitsschwerpunkte: Österr. Neutralitäts- und Friedenspolitik, Intern. Beziehungen, Planung und Vorbereitung eines "European University Center for Peace Studies".

Fandl Elisabeth, Mag., Dr., Arbeitsschwerpunkte: Bibliothek und Dokumentation.

Graf Wilfried, cand. phil., Arbeitsschwerpunkte: Redaktion Dialog, Zukunftsentwürfe europäischer Friedenspolitik, Nationalismus- und Minderheitenproblematik in Mittel- und Osteuropa, ideologische und sozialpsychologische Aspekte von Krieg und Frieden.

Kumpfmüller Karl, Mag., Dr., Arbeitsschwerpunkte: Friedenserziehung (Schulen, Erwachsenenbildung und Lehrerfortbildung), Aufbau des Grazer Büros für Frieden und Entwicklung.

Steinweg Reiner, Dr., Friedensforschung Linz, Arbeitsschwerpunkte: Friedenserziehung, Theaterpädagogik, Redaktion Friedensbericht.

Truger Arno, Ing., Mag., Arbeitsschwerpunkte: Friedenserziehung, Friedensbewegung, Mitteleuropa, Militärausgaben-Rüstungsproduktion-Beschäftigung.

Administrative Mitarbeiterinnen:

Pleyer-Unger Sylvia, administrative Leitung

Pock Heidemarie

Polster Silvia

II. F O R S C H U N G

1. FORSCHUNGSPROJEKTE

"SOZIALPSYCHOLOGIE DES FRIEDENS"

Koordination: Wilfried Graf, ÖIF
Klaus Ottomeyer, Universität Klagenfurt

Mitarbeiter: Russel Berman Wolfgang Reiter
Gerhard Bolm Kurt Stocker
Helmut Hasselbacher Andreas Klose
Roman Horak Karin Pichler
Thomas Leithäuser Josef Berghold
Axel Oestmann Thomas Levold
Andreas Strasser Jutta Rainer
Erhard Wedekind Gertraud Migsch
Adi Wimmer

gefördert vom: Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung

Laufzeit: Oktober 1986 - August 1988

Inhalt: Das Projekt zielte darauf ab, die Muster von Gewaltinszenierungen und Gewaltverarbeitung - und hierbei insbesondere die faszinativen Momente - im menschlichen Handeln für die Zwecke friedenspädagogischer Grundlagenforschung auf mehreren sozialpsychologischen Ebenen besser zu verstehen:

- a) auf der Ebene biographischer sowie gruppenspezifischer Entwürfe,
- b) auf der Ebene der Kulturindustrie (Filme, Videos, Pop-Kultur, Sport) und

- c) auf der Ebene der politischen Kultur. Im besonderen wurde untersucht, inwieweit Gewaltfaszination und Gewaltinszenierung selbst wieder Antworten auf direkte und strukturelle Gewalt in westlichen Industriegesellschaften sind (Technologische Schübe, "Überzähligkeit" wachsender Populationen, ökologische und militärische "Sackgassen").

Publikationen:

Graf, Wilfried, Klaus Ottomeyer, Das Schlaininger Forschungsprojekt "Zur Sozialpsychologie des Friedens" (siehe Publikationen).

Graf, Wilfried, Klaus Ottomeyer (ed.), Was wird hier eigentlich gespielt? Projekt-Endbericht (siehe Publikationen).

Graf, Wilfried, Klaus Ottomeyer, ÖIF (ed.), Dramen der Gewalt. Wien: Verlag für Gesellschaftskritik (erscheint im Herbst 1989).

"MILITÄRAUSGABEN, RÜSTUNGSPRODUKTION
UND BESCHÄFTIGUNG"

Bearbeiter: Arno Truger, ÖIF

Auftrag: Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Laufzeit: Jänner 1986 - Sommer 1989

Inhalt: Teil I: - internationale quantitative
Vergleiche
- Theorievergleiche
- Vergleiche kleiner Industriestaaten
(strukturierte Datenerfassung)
Teil II: - Vergleiche kleiner Industriestaaten
(Analyse und qualitative Vergleiche)
Teil III: - Beschäftigung in Österreich

Publikation: Waffenproduktion und Waffenexporte. Ein
Vergleich der vier europäischen Neutralen:
Österreich, Schweiz, Schweden und Finnland
(Teilstudie - nicht veröffentlicht).

III. V E R A N S T A L T U N G E N

1. SOMMERAKADEMIE

8. - 17. Juli 1988

"MEDIEN - MACHT - POLITIK"
Bilder von Krieg und Frieden

Ort: Burg Schlaining

Veranstalter: ÖIF, Medienverbundprogramm Frieden des
Bundesministeriums für Unterricht, Kunst u. Sport

Koordination: Josef Binter, Arno Truger

Thema: Bilder von Krieg und Frieden existieren in unseren Köpfen. Sie sind einerseits Ergebnisse von Erfahrungen, die wir direkt machen, andererseits resultieren sie aus Erfahrungen, welche uns vermittelt werden. Eine entscheidende Rolle bei dieser Vermittlung spielen die Medien. Sie reproduzieren nicht nur gewaltförmige Auseinandersetzungen, sondern erzeugen vielmehr auch selbst Gewaltdarstellungen und tragen damit zur zunehmenden Faszination individueller und kollektiver Gewalt in unserer Gesellschaft bei. Wie ist es möglich, dieser steigenden "Militarisierung" unseres Bewußtseins bzw. dieser "psychologischen Aufrüstung" unserer Gesellschaft entgegenzutreten und die dadurch hervorgerufenen Schranken friedenspolitischen Engagements zu überwinden?

Aufgrund dieser vielfältigen Voraussetzungen und Bedingungen für "Bilder von Krieg und Frieden" wurde der Zugang zum Thema bewußt breit gewählt: politische, soziale, psychologische, pädagogische, philosophische und schließlich publizistische Erfahrungen wurden zur Vermittlung und Erörterung herangezogen.

Programm:

Freitag, 8. Juli

Gerald Mader

Begrüßung

Robert Jungk

Eröffnungsreferat "Medien-Macht-Politik"

Samstag, 9. Juli

Podiumsdiskussion

"Zerrbilder, Feindbilder, strukturelle

Ignoranz - Die politische Macht der Medien"

Teilnehmer: Hans-Heinz Fabris, Georg Hofmann-Ostenhof, Robert Jungk, Klaus Ottomeyer, Conrad Seidl, Franz Zauner

Sonntag, 10. Juli

Hans-Heinz Fabris

"Der Krieg in den Medien"

Klaus Ottomeyer

"Gewaltfaszination und -fantasien, 'Ramboismus' in Medien und Kulturindustrie"

Ulrike Jenni

"Die Schrecknisse des Krieges und die Hoffnung auf Frieden - Beispiele aus der bildenden Kunst vom Dreißigjährigen Krieg bis zur Gegenwart"

Montag, 11. Juli

Ulrike Müller

"Frauen - Macht - Medien"

Birgit Kienzle

"Gewalt in der Sprache - Herrschaft
durch Sprache"

Valie Export

Videopräsentation:

"Die Praxis der Liebe"

Dienstag, 12. Juli

Kurt Luger

"Bilder aus der Dritten Welt"

Charlotte Teuber

"Die Erfindung des Orients: Zur Kritik
eurozentristischer Weltbilder"

Mittwoch, 13. Juli

Fritz Hausjell

"Zeitgeschichte und Medien"

Karl Obermair

"Das Bild Österreichs im Ausland"

Jörg Czurray

"Unterrichtsmodelle zur Medien- und
Friedenserziehung"

Donnerstag, 14. Juli

Lutz Unterseher

"Militär als Kultur? Zur Soziologie von
aktuellen Kriegsbildern und militärischen
Inszenierungen"

Jochen Bendele

"Horror-Videos"

Freitag, 15. Juli

Peter Sloterdijk

"Kultur und Gewalt"

Russel A. Berman

"Rambo nach Reagan"

Filmpräsentation:

"Krieg und Kino" (Paul Virilio)

Samstag, 16. Juli

Podiumsdiskussion

"Bilder von Krieg und Frieden in der
Politik: Die österr. Sicherheits- und
Außenpolitik zwischen Mythos und Vision"

Teilnehmer: Russel A. Berman, Thomas Nowotny,
Peter Pilz, Erich Reiter, Charlotte Teuber

Sonntag, 17. Juli

Hans-Heinz Fabris/Thomas H. Macho

"Medien und Frieden"

Feedback und Abschluß

- Arbeitsgruppen:
(9.-12. Juli)
- "Psychodrama, Gewaltfaszination und -fantasien in individueller Biographie, Gruppenbeziehung und Gesellschaft"
(Klaus Ottomeyer / Maria Guggenheimer)
 - "Inszenierung von Geschichte. Zur Darstellung der NS-Zeit im Film"
(Elisabeth Wiesbauer / Evelyn Klein)
 - "Wider die massenmediale Einbahnstraße: Erfinden, Erzählen und Reflektieren von Geschichten als Form subjektnaher Friedenserziehung"
(Reiner Steinweg)
 - "Frauen - Macht - Medien"
(Ulrike Müller / Anke Schulz)
 - "Krieg und Frieden in der Kinder- und Jugendliteratur"
(Werner Wintersteiner)
 - "Der Krieg in den Köpfen der Kinder (und Erwachsenen)". Gewaltfaszination, Gewaltverherrlichung und Gewalt-Politik in neuen Filmen und Videos am Beispiel Vietnam"
(Karl A. Kumpfmüller / Monika Müller)
- Arbeitsgruppen:
(13.-16. Juli)
- "Von der Macht der Opfer und der Ohnmacht der Täter"
(Ute Volmerg / Maria Ernst)
 - "Sprache als Medium der Gewalt. Frauensprache - Mönnersprache?"
(Ina Horn / Birgit Kienzle)
 - "Geography of Minds - Geschichtskultur und globales Bewußtsein"
(Charlotte Teuber)
 - "Bilder aus der Dritten Welt"
(Kurt Luger)

- "Macht, Gegenmacht, Ohne-Macht: Körper-Wahrnehmung und Körper-Gedächtnis als Agens in Konfliktsituationen"
(Reiner Steinweg / Albert Hirl)
- "Geschichtsrevisionismus oder Vergangenheitsbewältigung? Zur Diskussion um die Historisierbarkeit des Nationalismus"
(Wilfried Graf / Thomas H. Macho)

2. STATE-OF-PEACE

25. - 27. November 1988

STATE-OF-PEACE-KONFERENZ

Ort: Burg Schlaining

Veranstalter: ÖIF

Koordination: Wilfried Graf, ÖIF
Helmut Kramer, Universität Wien
Reiner Steinweg, ÖIF

Teilnehmer: Ulrich Albrecht, Freie Universität Berlin
Günter Bächler, Hinterkappelen/Bern
Karl E. Birnbaum, Stockholm
Ruedi Brassel-Moser, Pratteln/Schweiz
Heinz Gärtner, ÖIIP/Laxenburg
Hans-Georg Heinrich, Universität Wien
Otmar Höll, ÖIIP/Laxenburg
Helmut Opletal, ORF Wien
Frank-Olaf Radtke, Universität Bielefeld
Fadil Rasoul, ÖIIP/Laxenburg
Klaus Segbers, Johann Wolfgang Goethe-Universität,
Frankfurt am Main
Dieter Senghaas, Universität Bremen
Anselm Skuhra, Universität Salzburg
Charlotte Teuber, Universität Wien
Kurt Tudyka, Nijmegen/Niederlande

Programm: Erarbeitung des "Friedensberichts 1988/89"

Publikation: Friedens-Forum 4/88
dialog, Erscheinungstermin April 1989

3. KONFERENZEN

23. - 26. März 1988

CONFERENCE ON THE FOUNDATION OF A
EUROPEAN PEACE UNIVERSITY (NGO)

Ort: Burg Schlaining

Veranstalter: APRI, Austrian Commission for UNESCO

Teilnehmer u.a.: Dorota Gierycz, United Nations, Austria
Rüdiger Jütte, Westdeutsche Rektorenkonferenz, FRG
Helmut Klein, Humboldt-Universität, GDR
Alexandre Likhotal, Ministry of Foreign Affairs, USSR
Mari-Anne Roslund, Ministry of Education and
Cultural Affairs, Sweden
Jean Guy Vaillancourt, University of Montreal,
Canada
Laszlo Valki, Eötvös University, Hungary

Programm: Statutes of the EPU (NGO)
Study Plan of the EPU - Pilot Semester

Publikation: Conference on the Foundation of a European Peace
University (siehe Publikationen).

19. - 27. August 1988

THE SECOND EUROPEAN SUMMER SCHOOL ON ARMS
CONTROL, SECURITY AND PEACE

Ort: Burg Schlaining

Veranstalter: Foundation for International Studies on Peace
and Security, Niederlande, ÖIF

Koordination: Josef Binter (ÖIF),
Hylke Tromp (Polemologisches Institut, NL)

Programm: Friday 19 August

Introduction

1. The Changing Face of War

Prof. Hylke Tromp, Groningen

Saturday 20 August

Part I: On War

2. The State of the Wars

Prof. Istvan Kende, Budapest

3. The 'Military Balance' and related problems

Prof. Michael Nacht, University of Maryland

4. NATO and Nuclear Deterrence

Dr. Wim van Eekelen, Minister of Defence, NL

5. Panel Discussion

Sunday 21 August

Part II: On Preventing War:

Deterrence and Arms Control

6. The Theory and Practise of Nuclear Deterrence
General Michael Milstein, Moscow
7. The Theory and Practise of Nuclear Deterrence
Prof. Michael Nacht, University of Maryland
8. Arms Control Negotiations
Prof. George Rathjens, MIT, Cambridge, Mass.
9. Soviet Perspectives on Arms Control
Dr. Konovalov, Institute of Europe, Moscow

Monday 22 August

Part III: The Arms Race

10. The Role of Weapons Research and Development
Dr. Marek Thee, Peace Research Institute, Oslo
11. The Strategic Defense Initiative
Prof. George Rathjens, MIT, Cambridge, Mass.
12. New Conventional Weapons and Strategies
for Europe
Dr. Albrecht von Müller, Max Planck Society,
Starnberg
13. Panel discussion

Tuesday 23 August

Part IV: Common Security

14. The Soviet Union and Common Security
General Michael Milstein, Moscow
15. Interdependence and Security
Prof. Hylke Tromp, Groningen
16. Panel discussion on Common Security
Hylke Tromp, Milstein and Stanislaw
Pateydl, Prague

Wednesday 24 August

Part V: Alternatives

17. Alternative Strategies for Nuclear Defense
and Conventional Stability in Europe
Dr. Albrecht von Müller, Max Planck Society,
Starnberg

18. The Role of the Non-aligned Countries
Prof. Leo Mates, University of Belgrade

Thursday 25 August

19. Conflict Resolution
Dayle Powell, The Carter Center, Emory
University, Atlanta
20. Prospects for Normalisation of East-West
Relations (Paneldiscussion)

Friday 26 August

21. Final Round Table Discussion

21. - 23. November 1988

CONSTITUENT ASSEMBLY OF THE EUROPEAN UNIVERSITY
CENTER FOR PEACE STUDIES

- Ort: Burg Schlaining
- Veranstalter: APRI, Austrian Commission for UNESCO
- Teilnehmer u.a.: Magne Bath, Intern. Peace Research Institute, Norway
Karl E. Birnbaum, The Swedish Institute of International Affairs, Sweden
Florian Cichomski, Ministry of Education, Polen
Margret Johannsen, Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik, FRG
Eleonora Masini, Gregorian University, Italy
Kurt P. Tudyka, Center for European and International Studies, Netherlands
- Programm: Election of the Executive Council and Scientific Director, Discussion on the Pilot Semester, Lecture on "Peace Research in the light of International Affairs" by Dr. Vranitzky, Federal Chancellor of the Republic of Austria (siehe Veranstaltungen).
- Publikation: Constituent Assembly of the European University Center for Peace Studies (siehe Publikationen).

4. FRIEDENSPÄDAGOGISCHE VERANSTALTUNGEN

11. - 13. April 1988 / 13. - 15. April 1988

Ort: GEWALT UND MEDIEN. Bundesweites Lehrerfort-
bildungsseminar für AHS-Lehrer
Burg Schlaining

Veranstalter: Bundesministerium für Unterricht, Kunst
und Sport, ÖIF

Referent: Arno Truger, ÖIF

29. August - 2. September 1988

FRIEDE UND FRIEDENSERZIEHUNG.
Bundesweites Lehrerfortbildungsseminar für
AHS-, BHS- und Pflichtschullehrer

Ort: Burg Schlaining

Veranstalter: Bundesministerium für Unterricht, Kunst
und Sport, ÖIF

Referenten: Karl Kumpfmüller, Arno Truger. Mitarbeit:
Monika Müller, Klaus Krottmayr

28. April 1988

FRIEDENSERZIEHUNG (HBLA Oberwart)

Ort: Burg Schlaining

Referent: Arno Truger, ÖIF

23. Juni 1988

FRIEDENSERZIEHUNG (1. Klasse HS-Gratwein)

Ort: Burg Schlaining

Referent: Arno Truger, ÖIF

12. Dezember 1988

FRIEDENSERZIEHUNG (4. Volksschule, 3 Klassen)

Ort: Burg Schlaining

Referenten: Lisa Fandl, ÖIF
Thomas Hartmann-Macho, IStF
Arno Truger, ÖIF

ZIVILDIENT - GRUNDLEHRGANG

Im Rahmen des Grundlehrganges für Zivildienstler werden von den Mitarbeitern Binter, Graf, Kumpf-müller, Steinweg und Truger Referate und Seminare zu den Lehrblöcken Probleme der "Verbindung militärischer und nichtmilitärischer Verbindung" und "Politische Bildung" gehalten (Feber, Juni, Oktober).

5. SONSTIGE VERANSTALTUNGEN

* 17./18. Juni 1988

IDENTITÄT UND LEBENSRAUM. ETHNISCHE, RELIGIÖSE
UND KULTURELLE VIELFALT IM BURGENLAND
Burgenländischer Forschungstag 1988

Ort: Burg Schlaining

Veranstalter: Volkshochschule für politische Bildung,
Interuniversitäres Studienzentrum für Frie-
densforschung, Burgenländische Gesellschaft
für Sozialwissenschaftliche Forschung, ÖIF

* 30. Juni 1988

BAUABSCHLUSSFEIER
Wiederherstellung des Giczy-Hofes, der
Synagoge und der Rabbiner-Häuser

Ort: Burg Schlaining

Ansprache: Bundesminister Alfred Dallinger

* 9. Juli - 28. August 1988

Ausstellung: BÜCHERVERBRENNUNG
Deutschland 1933. Voraussetzungen und Folgen.

Ort: Synagoge Stadtschlaining

Veranstalter: Österr. Gesellschaft für Kulturpolitik, ÖIF

9. Juli 1988: Eröffnung der Ausstellung "Bücherverbrennung"
durch den Abg.z.NR Heinz Fischer

* 15. September 1988

Round Table Gespräch:
ERGEBNISSE DER MOSKAUER ALLUNIONSKONFERENZ.
UMGESTALTUNG DER SOWJETUNION
mit Botschaftsrat Oleg Rajewitsch, Presseattaché
der UdSSR in Wien

Ort: Burg Schlaining

Veranstalter: Österr. Sowjetische Gesellschaft Burgenland,
ÖIF

* 6. November 1988

Konzert: WIR MÜSSEN REDEN WIE DIE WASSERTRÄGER
Shlomo Carlebach
Chassidische Lieder

Ort: Burg Schlaining

Veranstalter: Österreichische Hochschülerschaft, ÖIF

* 22. November 1988

Vortrag: FRIEDENSFORSCHUNG VOR DEM HINTERGRUND
DER INTERNATIONALEN LAGE
von Bundeskanzler Dr. Franz Vranitzky,
anlässlich der Gründung des European University
Center for Peace Studies

Ort: Burg Schlaining

Veranstalter: ÖIF, Österreichische UNESCO-Kommission

IV. PUBLIKATIONEN

1. ÖIF

Die Reihe dialog.Beiträge zur Friedensforschung wird aufgrund des Kooperationsvertrages zwischen dem ÖIF und dem Interuniversitären Studienzentrum für Friedensforschung von beiden Instituten gemeinsam herausgegeben, redaktionell von Wilfried Graf und Ina Horn gestaltet und im VWGÖ-Verlag in Wien hergestellt.

dialog. Beiträge zur Friedensforschung 11 (1/2/88). Friedensbericht 1988. Friedensforscher zur Lage.

dialog. Beiträge zur Friedensforschung 12 (3/88). Weltgesellschaft und Weltbewußtsein.

dialog. Beiträge zur Friedensforschung 13 (4/88). Militär und Geschlecht.

* * * *

Redaktion des Friedens-Forums: Dr. Peter Lüftenegger

Friedens-Forum. Hefte zur Friedensarbeit 1/88. Europäische Universitätsstadt Schlaining.

Friedens-Forum. Hefte zur Friedensarbeit 2/88. Internationale Sommerakademie des ÖIF 1988.

Friedens-Forum. Hefte zur Friedensarbeit 3/88. Informationen über das ÖIF.

Friedens-Forum. Hefte zur Friedensarbeit 4/88. Schwerpunktthema: Europäische Friedensuniversität, State-of-Peace-Konferenz

Kumpfmüller, Karl, Anton Pelinka, Joachim Riedl (ed.), Stein in der Hand, Taube auf dem Dach. Zum Verhältnis von Pazifismus und Widerstand. Wien: edition S 1988.

Baumgartner, Gerhard, Geschichte der jüdischen Gemeinde zu Schlaining, ed. ÖIF (Arno Truger). Schlaining 1988.

Graf, Wilfried, Klaus Ottomeyer (ed.), Was wird hier eigentlich gespielt? Zur Sozialpsychologie des Friedens. Forschungsprojekt Endbericht. 5 Bände. Schlaining 1988.

* * * *

Tätigkeitsbericht 1987, ed. ÖIF.

* * * *

Conference on the Foundation of a European University Center for Peace Research. Final Report, ed. Austrian Commission for UNESCO, APRI. März 1988.

Constituent Assembly of a European University Center for Peace Research. Final Report, ed. Austrian Commission for UNESCO, APRI. November 1988.

* * * *

2. PUBLIKATIONEN DER MITARBEITER

Binter, Josef, The Future of Neutrality. In: CONNPI, Neutrality: A Strategy for Peace. Amsterdam 1988.

Binter, Josef, In Search of Peace and Security: The Potential of Neutrality. In: UN-University, Europe: Dimensions of Peace. London 1988.

Binter, Josef, Neutralität, Frieden und Europäische Sicherheit. In: W. Pahr, V. Rittberger, H. Werbik, Europäische Sicherheit. Prinzipien, Perspektiven, Konzepte. Wien 1987.

Binter, Josef, Ruedi Brassel, Otmar Höll, Pertti Joenniemi, Die Außenpolitik der Neutralen. In: dialog 11 (1-2/88).

Binter, Josef, Otmar Höll, Realpolitik im Vordergrund. In: Zukunft 3/88.

* * * * *

Graf, Wilfried, Hans Georg Heinrich, Sicherheits-, Reform- und Nationalitätenpolitik in Ost-Mitteleuropa. In: dialog 11 (1-2/88).

Graf, Wilfried, Klaus Ottomeyer, Das Schlaininger Forschungsprojekt "Zur Sozialpsychologie des Friedens". Einleitung und Überblick. Klagenfurt 1988.

Albrecht, Ulrich, Wilfried Graf, Reiner Steinweg, APRI-Peace Report. Some Highlights from the State of Peace Conference 1987. In: dialog 11 (1-2/88).

Graf, Wilfried, Weltgesellschaft, Weltbewußtsein und Zivilisationsprozeß. Fragen an die Friedensforschung. Editorial. In: dialog 12 (3/88).

* * * * *

Kumpfmüller, Karl, Erziehung zur Weltoffenheit. In: Kultur ist ein weites Feld. Festschrift Johann Jandrasits. Eisenstadt 1988.
Kumpfmüller, Karl, Das (aller)letzte Stadium des Kapitalismus. In: Aber Friede ist dies keiner, ed. Unabhängige Friedensinitiative. Dornbirn 1988.

* * * * *

Steinweg, Reiner, Wege und Modelle der Friedenserziehung in Westeuropa. In: antimilitarismus information 12/88.

Steinweg, Reiner, Friedensfähigkeit erspielen: Erfahrungslernen durch "Theaterpädagogik". In: Jörg Calließ, Reinhold E. Lob (ed.), Praxis der Umwelt- und Friedenserziehung. Bd. III. Düsseldorf 1988.

Steinweg, Reiner, Volkhard Brandes, Frank Wende (ed.), Ich verbiete Euch zu gehorchen. Ernst Werner-Lehrer aus Leidenschaft wider die politische Unvernunft. Dokumente, Erinnerungen, Wirkungen. Frankfurt/Main 1988.

Steinweg, Reiner, Provokation, gestische Demonstration und andere Elemente praktischer Gewaltekritik. Die pädagogische Methode Ernst Werners. In: Steinweg, Brandes, Wende (ed.), Ich verbiete Euch zu gehorchen. Frankfurt/Main 1988.

Steinweg, Reiner, Wissen-Macht-Erfahrung-Angst. Nicht gestellte Fragen der Friedensforschung und fünf Vorschläge. In: Bernhard Moltmann (ed.), Perspektiven der Friedensforschung. Diskussionsbeiträge. Baden-Baden 1988.

Steinweg, Reiner, Kontroverse der zwei Friedenspädagogen in meinem Kopf. In: antimilitarismus information 12/88.

* * * * *

Truger, Arno, Entwicklung und Wirkungen der Friedensbewegung. In: dialog 11 (1-2/88).

Truger, Arno, Wozu braucht Österreich Raketen? In: Friedensdienst 15/88.

Truger, Arno, Österreich ist auf dem Weg nach Westeuropa. In: antimilitarismus information 6/88.

Truger, Arno, Waffenproduktion und Waffenexporte. Ein Vergleich der vier europäischen Neutralen: Österreich, Schweiz, Schweden und Finnland (Teilstudie - nicht veröffentlicht).

* * * * *

V. EXTERNE AKTIVITÄTEN DER MITARBEITER

1. FRIEDENSERZIEHUNGSVERANSTALTUNGEN (Vorträge, Seminare)

14. - 17. Jän.: Theaterworkshop zu verbewußten Alltagsstrukturen, die sich in unseren Körperhaltungen und Wahrnehmungen niedergeschlagen haben - Wien (Gesellschaft für Gruppenpädagogik und politische Bildung)

(Reiner Steinweg)

21. - 24. Jän.: Theaterworkshop "Macht - Ohnmacht - Gewalt" - Wien (Die Grüne Bildungswerkstatt)

(Reiner Steinweg)

28. Jän.: "Gewalt und Methoden der Friedenserziehung" - Universität Innsbruck (Institut für Entwicklungswissenschaften)

(Karl Kumpfmüller)

28. Jän.: "Gewalt - Aggression . Was können wir Eltern für den Frieden tun?" - Linz (Eltern-Kind-Zentrum)

(Reiner Steinweg)

29. Jän.: "Gewalt und Gewaltlosigkeit" - BG Innsbruck

(Karl Kumpfmüller)

29. Jän.: "Rüstung tötet auch ohne Waffen" - BG Dornbirn (Vorarlberger Lehrerinitiative, Österr. Informationsdienst für Entwicklungspolitik)

(Karl Kumpfmüller)

5. Feb.: "Perspektiven nach dem Mittelstreckenvertrag" - Steyr (Friedenswerkstatt)

(Reiner Steinweg)

18. Feb.: "Gewalt und Gewaltfreiheit". Podiumsdiskussion - BG Franklinstraße, Wien

(Karl Kumpfmüller)

18. Feb.: "Bundesheer wohin? - Österreichs Sicherheitspolitik zwischen Neutralität und NATO". Podiumsdiskussion - Salzburg
(Karl Kumpfmüller)
15. März: "Weltoffenheit" - Wien (Pädagogisches Institut)
(Karl Kumpfmüller)
18. März: "Einführung in die Probleme der Entwicklungsländer" - Graz
(Afro-Asiatisches Institut)
(Karl Kumpfmüller)
18. März: "Wo beginnt der Friede?" - Oberdorf (Burgenländisches Volkshaus)
(Arno Truger)
21. - 25. März: "Weltoffenheit - Weltkultur - Frieden lernen" -
Waldbach/Stmk.
(Karl Kumpfmüller)
9. April: "Friede" - Baden (Verein Freiheitliches Bildungswerk)
(Arno Truger)
13. April: "Gewalt, Gewaltfreiheit und Soziale Verteidigung" -
Schlaining (Evangelische Militärseelsorge)
(Karl Kumpfmüller)
17. - 19. April: "Unterrichts- und Handlungsmodelle in der ent-
wicklungspolitischen Bildungsarbeit" - Universität
Klagenfurt
(Karl Kumpfmüller)
22. April: "Bedrohungsbild, Feindbild" - Villach (Bundesjugendring,
BMUKS)
(Josef Binter)
26. April: "Konflikt und Friede" - Feldbach (Friedenswoche)
(Arno Truger)
27. - 28. April: "Einführung in die Friedenserziehung" - Salzburg
(Pädagogisches Institut)
(Karl Kumpfmüller)

28. April: "Verschuldung und Aufrüstung - Zusammenhänge und Auswirkungen auf Entwicklung und Frieden" - Salzburg (Katholische Hochschulgemeinde)

(Karl Kumpfmüller)

9. Mai: "Militärdiktaturen und Entwicklungspolitik" - Universität Wien (Entwicklungspolitische Wochen 1988)

(Reiner Steinweg)

9. Mai: "Verschuldung und Aufrüstung - Zusammenhänge und Auswirkungen auf Entwicklung und Frieden" - Linz (Katholische Hochschulgemeinde)

(Karl Kumpfmüller)

18. - 19. Mai: "Einführung in die Friedenserziehung" - Salzburg (Pädagogisches Institut)

(Karl Kumpfmüller)

25. - 26. Mai: "Einführung in die Friedenserziehung" - Salzburg (Pädagogisches Institut)

(Karl Kumpfmüller)

30. Mai - 11. Juni: Lehrstückseminar mit der Theatergruppe "Angelus Novus" - Steinbruch St. Margarethen

(Reiner Steinweg)

8. - 9. Juni: "Gewaltfreier Widerstand" - Krems

(Reiner Steinweg)

10. Juni: "Internationale Verschuldung und Frieden" - St. Pölten (Hippolythaus der Diözese)

(Karl Kumpfmüller)

24. - 28. Juni: "Macht-Ohnmacht-Gewalt" - Wien (BG Hegelgasse)

(Reiner Steinweg)

1. - 6. Aug.: "Macht-Ohnmacht-Gewalt" - Salzburg (Katholisches Bildungshaus St. Virgil)
(Reiner Steinweg)
21. Sept.: "Images of War and Peace in the Media" - Schlaining
(Schwedische Gewerkschafter)
(Josef Binter)
15. Okt.: "Brasilien und Verschuldungskrise der Dritten Welt" - Graz
(Pfarre Feldkirchen-Puntigam)
(Karl Kumpfmüller)
19. Okt.: "Krisengebiete" - Johnsdorf (Lehrerfortbildung)
(Karl Kumpfmüller)
22. Okt.: "Friedenserziehung" - Linz (Linzer Friedenstage)
(Karl Kumpfmüller)
22. Okt.: "Video-Horror und gewaltverherrlichende Computerspiele" - Linz (Friedenstage 1988)
(Reiner Steinweg)
14. - 16. Nov.: "Friedenserziehung" - St. Wolfgang (Pädagogisches Institut)
(Karl Kumpfmüller)
16. Nov.: "Vergib uns unsere Schuld" - Stift Herzogenburg (Katholisches Bildungswerk)
(Karl Kumpfmüller)
19. Nov. - 4. Dez.: "Verschuldung und Wirtschaftskrise in Nicaragua" - Managua/Nicaragua (ÖED-Entwicklungshilfe)
(Karl Kumpfmüller)
4. Dez.: "Global denken - global handeln. Möglichkeiten und Chancen lokaler Friedensarbeit" - Steyr (AG Friede Steyr, Österr. Friedensbewegung)
(Reiner Steinweg)
7. Dez.: "Zur Sozialpsychologie des Friedens" - Jennersdorf (Burgenländische Sozialarbeiter)
(Wilfried Graf)

8. - 11. Dez.: "Erzählen, Entdecken. Die Phantasie zur Wirklichkeit befreien - die Wirklichkeit (sich selber) sichtbar machen" - Wien (Gesellschaft für Gruppenpädagogik und Politische Bildung)

(Reiner Steinweg)

Lehrauftrag

SS 1988: Entwicklungspolitisches Konversatorium: "Sahel -
ökonomische und ökologische Ursachen und Auswirkungen
einer Katastrophe" - Univ. Graz/Institut für Wirt-
schafts- und Sozialgeschichte

(Karl A. Kumpfmüller)

WS 1987/88: Entwicklungspolitisches Konversatorium: "Israel-
Palästina" - Univ. Graz/Institut für Wirtschafts-
und Sozialgeschichte

(Karl A. Kumpfmüller)

WS 1988/89: Proseminar: "Einführung in die Friedensforschung" -
Univ. Salzburg - Institut für Politikwissenschaft

(Reiner Steinweg)

2. KONFERENZEN, TAGUNGEN

15. - 17. Jän.: "Mitteleuropa-Symposium" - Universität Wien
(Josef Binter)
20. - 24. Jän.: "Neutralität und EG" - Lund/Schweden (CONNPI)
(Arno Truger)
22. Jän.: "The Future of Neutrality" - Lund/Schweden (CONNPI)
(Josef Binter)
3. Feb.: "Der Mensch in der Zeitenwende". Symposium - Basel
(Didacta 1988)
(Karl Kumpfmüller)
19. - 21. Feb.: "Konflikte in der Weltgesellschaft und Friedens-
strategien". Kolloquium - Gummersbach/BRD (AG für
Friedens- und Konfliktforschung)
(Karl Kumpfmüller)
19. - 21. Feb.: Jahrestag der AG für Friedens- und Konfliktforschung -
Gummersbach/BRD
(Reiner Steinweg)
24. Feb.: "The State-of-Peace Report" - Wien (Vienna International
Center, NGO - Peace Group)
(Josef Binter)
26. - 29. März: "Neutrale und EG" - Wien (International Peace Com-
munication and Coordination Center)
(Arno Truger)
31. März: "Democratication of World Politics. Problems and Perspec-
tives" - International Studies Association Conference
in St. Louis, USA
(Josef Binter)

29. Juni - 2. Juli: "European Nuclear Disarmament Convention" - Lund/
Schweden

(Arno Truger)

16. - 18. Sept.: Jahreskonferenz des Internationalen Verbindungs-
forums der Friedenskräfte - Wien

(Josef Binter)

22. Sept.: "Verschuldungskrise und Welthunger" - Wien (SPÖ-Tagung)

(Karl Kumpfmüller)

29. - 30. Sept.: "Europe after the INF Treaty". Symposium - Wien
(Internationales Institut für den Frieden)

(Josef Binter)

21. Okt.: "Heeresgliederung 1987". Enquete - Wien (Bund demokrati-
scher Soldaten Österreichs)

(Josef Binter)

22. - 23. Okt.: "Neutrale und EG" - Rohrschach/Schweiz

(Arno Truger)

14. - 16. Dez.: "Conference on the Study of War and Peace" -
Groningen/Niederlande

(Josef Binter)

